

Musicnight – Novemberkonzert der Musikschule Schöffland

Das diesjährige Novemberkonzert nahm die Zuhörerschaft mit in die Welt der Spannung: Selbstverfasste Texte von 1. und 3. Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler mit Hühnerhautfaktor wurden umrahmt von spannungsvoller Musik.

Der Publikumsaufmarsch an diesem speziellen Abend war überwältigend. Die Geigenschlumpfe und Violinissimo konnten dann auch vor einer schönen Kulisse mit «Mission Impossible» das Konzert eröffnen. Durch den ganzen Abend spielten die Geschwister Andris Lienhard und Pauline Lienhard eine wiederkehrende Melodie, welche jeweils auch gleich die Einleitung zu einer spannenden «Gruselgeschichte» war. Die Deutschschülerinnen und Deutschschüler von Sonja Wildi begeisterten durch spannende und gruselige Geschichten und unterhielten so die Zuhörerinnen und Zuhörer literarisch auf höchstem Niveau. Das musikalische Programm rund um diese Geschichten, gestaltete sich als ganz bunt, vielfältig und zum Teil sehr originell. Da waren bekannte Filmmelodien wie «Sherlock Holmes», «James Bond Thema», «Alarm für Cobra 11», die weltberühmte «Tatort-Melodie» bis hin zu einer einfühlsamen Ballade aus James Bond mit dem Titel «No Time to Die», einfühlsam von Léane Hungerbühler auf dem Flügel vorgetragen. Die Querflötenschülerinnen und Querflötenschüler von Ursula Ziörjen wagten sich in «Geistervögel» sogar an moderne Blastechniken und Effekte, die die Zuhörer akustisch zum Schaudern brachten. Wer sich ab so vieler Gruselgeschichten und schaurigen Melodien etwas beruhigen wollte, hatte beim Vortrag von Sam Hilfiker, der mit einem flotten Tempo den «Maple Leaf Rag» interpretierte, oder zum Abschluss mit Sarah Aeschlimann in «Comptine d'un autre été: L'Après midi» die Gelegenheit dazu. Nach einer guten Stunde ging ein grossartiges und abwechslungsreiches Konzert dem Ende entgegen. Durch den Abend führte gekonnt Thomas Peyer, der auch gleich Organisator dieses Konzertes war.

René Erne